

# DAS MAGAZIN

Heftnummer 65 - 2. Quartal 2025

LEBENDIGE  
VIELFALT

willkommen in der  
schönherr.fabrik



schönherr.fabrik

## NEWS

Die Zeitmaschine,  
Bautrocknung matter,  
planA Andrea Alter...



## NEUE RÄUME

GNP Team Chemnitz



## VERANSTALTUNGEN

Vortrag „Ungesehenes“,  
Stammtisch Webstuhlbauer



## SCHÖN WAR'S

Adventsgrillen,  
Schönherr.SINGEN ...



## AUSSTELLUNG

Afghanische Stickerei



**RAUM** für Ideen, Inspiration  
und kreative Events



[www.schoenherrfabrik.de](http://www.schoenherrfabrik.de)



**HIER!**

Liebe Leser,  
mit erstem Frühlingsgezwitscher beginnt ein neues Kapitel – voller Energie, Inspiration und spannender Erlebnisse! Dafür haben wir „Raum für Ideen“, mehr Platz für Ihre Visionen. Die wunderbaren Momente des vergangenen Jahres nehmen wir als Antrieb mit. 2025 wird ganz besonders, denn mit der Kulturhauptstadt wollen wir in der Schönherrfabrik noch mehr Veranstaltungen, Begegnungen und künstlerische Erlebnisse bieten.

Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Programm, das von faszinierenden Führungen über inspirierende Vorträge bis hin zu international besetzten Konzerten reicht. Von Jazz bis Klassik, von offenen Ateliers bis hin zu stimmungsvollen Festen für die ganze Familie ist für jeden etwas dabei.

Auch die sportlichen und kreativen Projekte kommen nicht zu kurz: Endlich steht dem Umzug der Skatehalle „Druckbude“ Chemnitz nichts mehr im Wege! Zudem setzen wir unsere Arbeit am historischen Lehrpfad fort, um die faszinierende Vergangenheit der Schönherrfabrik noch greifbarer zu machen. Mit Vorfreude auf all das was kommt, laden wir Sie ein, Teil dieses besonderen Jahres zu sein.

Ihr Steve Tietze

# UNGEGEHEHENES

## 17.3. | 17 Uhr | max louis

### Eine Zeitreise von der Kupfermühle bis zum „Gusst“

mit Gästeführerin Karin Meisel und Livemusik

Unter dem diesjährigen Motto „Ungesehenes sehen“ erfahren Sie in einem kurzweiligen Vortrag von Gästeführerin Karin Meisel Interessantes über das Leben und Schaffen von Louis Ferdinand Schönherr sowie über die Entwicklung des Standortes Schönherrfabrik.

Abgerundet wird das Ganze mit dem „Maschinikus“-Klangprojekt des Schönherr 200 e.V., das historische Webmaschinen zum Leben erweckt und mit „Allein zu Zweit“ einen rhythmisch-akustischen Teppich webt, bereichert durch lebendige Gitarren- und Harmonika-Sounds. Außerdem geben die „Schönherr.SÄNGER-Knaben“ bekannte Klassiker zum Besten.

Dazu genießen Sie leckere Getränke (à la carte) und gute Gespräche in dem einzigartigen Ambiente des Restaurants „max louis“.

**Einlass: 16 Uhr · Veranstaltung: 17 bis 20 Uhr**

**Restaurant „max louis“ · Eingang D**

**Tel. 0371 / 46 40 24 33 · [www.max-louis.de](http://www.max-louis.de)**

(Um Voranmeldung wird gebeten! Anmeldung über das Restaurant oder [info@schoenherr-chemnitz.de](mailto:info@schoenherr-chemnitz.de) möglich.)

[www.schoenherrfabrik.de](http://www.schoenherrfabrik.de)

**Eintritt  
frei!**

### Ausstellung:

### Afghanische Stickereienarbeiten

Ein Projekt des Textil- und Rennsportmuseums Hohenstein-E.

Verein für Belebung von Industriekultur

Schönherr 200 e.V.



Marwa – die Tugendhafte  
von Linda Frenschock, Chemnitz

In Zusammenarbeit mit dem Stickprogramm GULDUSI der Deutsch-Afghanischen Initiative wurden von afghanischen Frauen zehn verschiedene Motive nach Vorlagen von Möbelstoffmustern, Tischdecken und MALIMO-Bettlaken aus unserer umfangreichen Muster-

den Stickerinnen mit eigenen Ornamenten ergänzt. Die Stickerin Morsal fand die Rückseite eines unserer Möbelstoffmuster interessanter und verarbeitete diese. Ein ursprünglich nur in blau ausgeführtes Blumenmotiv auf MALIMO-Bettlaken wurde auch farbig umgesetzt – usw...

Dadurch entstanden sind einmalige, zauberhafte Stickereien in sehr unterschiedlicher sowie persönlicher Neuinterpretation unserer deutschen Mustervorlagen.

40 Teilnehmer\*Innen aus Deutschland und fünf weiteren europäischen Ländern haben in der Mitverwendung der Stickmotive eigene künstlerische Textilkunstwerke geschaffen, die sich mit dem west-östlichen Kontext auseinandersetzen. Zu sehen sind hier in einer

Auswahl klassisch gearbeitete Stücke wie auch Ungewöhnliches, in jedem Fall künstlerisch und handwerklich gut gemachte textile Arbeiten.

Im **Ausstellungsbereich**, dem **Wintergarten** in der **Schönherrfabrik**, ist Ende Juni noch ein deutsch-afghanischer Begegnungsabend mit tieferen Einblicken in die schönen Arbeiten geplant.



**KONTAKT & INFO:**  
Förderverein Textil- und Rennsportmuseum e.V.  
Antonstr. 6 · 09337 Hohenstein-Ernstthal  
[www.trm-hot.de](http://www.trm-hot.de)  
Ansprechpartnerin: Marina Palm  
Tel.: 03723- 47711

# »Die Zeitmaschine« in der Schönherrfabrik – Ein Fenster in eine andere Welt

Seit kurzem kann man in der Schönherrfabrik im Erdgeschoss des Gebäudes 11 eine faszinierende Kunstinstallation bewundern:

## „Die Zeitmaschine“.

Dieses einzigartige Werk wurde 2017 von dem Chemnitzer Steampunk-Enthusiasten Thomas Melzer geschaffen. Es entführt die Besucher in eine Welt, in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft miteinander verschmelzen. Im Zentrum des kunstvollen Dioramas sitzt der Zeitreisende Freiherr Maximilian vom Hohen Rade auf seinem Zeitfahrrad. Mit diesem liefert er die nötige Energie für die Zeitmaschine, indem er das Stadtgetriebe antreibt.

Das Hintergrundbild zeigt eine Stadt, die sich durch verschiedene Zeitebenen bewegt, in der Zeppeline, Raddampfer und Pferdewagen neben futuristischen Elementen koexistieren. Sein Zylinder ist mit allerlei nützlichen Instrumenten für die Zeitreise bestückt. Darunter ein Zeithorizont-Krümmungskompensator, ein Energieverbrauchsmesser und ein Zeittunnel-Kommunikationsspiegel – bestimmt zum Minimieren von Zeitreisegefahren.

Herzstück der Installation ist die eigentliche Zeitmaschine, eingebaut in einem alten Teewagen. Geheimnisvoll leuchtet hier natürlich der Energie-zu-Zeit-Wandler, der Liebhabern klassischer Science-Fiction-Filme als Hommage an den legendären Fluxkompensator aus den 1980er Jahren erscheinen dürfte. Direkt darüber, in einem Nähmaschinenkasten, verbirgt sich die Echtzeituhr, die präzise mit aus dem Äther empfangenen Zeitsignalen arbeitet. Zu den liebevollen Details gehört auch eine Hochrad-Miniatur, auf der des Freiherrn Haustierchen seine Runden dreht. An den Außenwänden sind nostalgische Sprüche aus alten Poesiealben zu finden. Und besonders geheimnisvoll: Hinter einer kunstvollen Ofenklappe verbirgt sich - fest verschlossen für Unkundige - die Schaltzentrale der Zeitmaschine.

Tief im Steampunk verwurzelt, erinnert die Installation an eine Welt, in der Mechanik, Dampf und viktorianische Eleganz auf futuristische Ideen treffen. Inspiriert von Jules Verne und H.G. Wells, verbindet sie nostalgische Technik mit reichlich Fantasie.

Ein Grundsatz – die Wiederverwendung alter Materialien – führte zur Fertigung des Dioramas aus historischen Bauteilen, jedes Detail handgefertigt und einzigartig. Kaum etwas wurde geklebt oder geschweißt, sondern handwerklich präzise verschraubt.

Diese beeindruckende künstlerische Arbeit ist nicht nur ein optisches Highlight, sondern auch ein Stück lebendige Geschichts- und Fantasiekultur. Die Zeitmaschine wurde durch die Firma Dr. Lämmel Innenausstattung finanziert und der Schönherrfabrik als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt. Wer in Chemnitz in vergangene und mögliche Zukünfte eintauchen möchte, sollte sich dieses Meisterwerk keinesfalls entgehen lassen!



## Stammtisch der Webstuhlbauer

Auch diesjährig laden wir wieder zu unserem traditionellen Treffen der ehemaligen Webstuhlbauer ein. Bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Atmosphäre tauscht man Neuigkeiten und Erlebnisse von der gemeinsamen Zeit aus.

**10.4.2025 · 15 Uhr**  
in der Fabrik-Küche

Anmeldung unter Tel.: 0371/49 497-00

# Kampfsportschule für Alle

## Neue Räumlichkeiten für GNP Team Chemnitz

Bereits seit vielen Jahren sind wir als Sportgruppe in Chemnitz aktiv. Anfangs in eigener Regie wechselten wir 2014 in das ehemalige Paramount an der Erzbergerstraße. Durch Veränderungen im Trainerteam und die Coronapandemie landeten wir 2021 in der Schönherrfabrik. Dort schlossen wir uns zeitnah mit einem anderen Chemnitzer Verein zusammen. Mit klarer Vision und viel Herzblut wuchsen wir stetig. In den ersten beiden Jahren trainierten bei uns etwa 40 Mitglieder in den Disziplinen Kickboxen, Brazilian Jiu-Jitsu und Grappling. 2024 sollte sich einiges ändern. Es gab einige Umstrukturierungen – ein neuer Vorstand wurde gewählt, und der gesamte Verein nahm neue Formen an. Wir erweiterten nicht nur das Trainingsangebot, sondern auch die Trainingszeiten und wurden sowohl in den sozialen Medien als auch mit einer eigenen Homepage präserter. Im März 2024 haben wir dann einen weiteren großen Schritt gemacht: Wir statteten unsere Halle mit komplett neuen Markenmatten aus, die den Trainingskomfort verbesserten. Die Mitgliederzahl stieg weiter, und wir erreichten schließlich die stolze Zahl von 120 aktiven Sportlern. Damit wurde es immer dringlicher, größere Räumlichkeiten zu finden, die unseren wachsenden Anforderungen gerecht wurden.

Dank eines großartigen Engagements haben wir nun einen Teil neu frei gewordener Flächen in der Schönherrfabrik angemietet und diese nach unseren Vorstellungen umgestaltet. Mit Eigenleistung im Ausbau und viel Enthusiasmus haben wir ein wunderschönes Trainingszentrum auf rund 230 m<sup>2</sup> geschaffen, das nicht nur genügend Platz für intensives Training bietet, sondern auch ein angenehmes und modernes Ambiente präsentiert. Zusätzlich haben wir neue Matten und Sportgeräte angeschafft und eine neue Frauenumkleide eingerichtet. Unsere Werbung wurde ebenfalls deutlich angepasst, um unsere Vereinsphilosophie und unser Angebot noch besser nach außen zu tragen.

Mit den ersten Trainingseinheiten in der neuen Location sind wir nun angekommen, und alle sind maximal begeistert von den neuen

Möglichkeiten. Wir haben uns auf einem guten und stabilen Weg etabliert. Aktuell bieten wir fünf verschiedene Sportarten an, und das an sechs Tagen in der Woche. Unser erfahrenes Trainerteam betreut zahlreiche erfolgreiche und ambitionierte Sportler – vom Anfänger bis zum Wettkämpfer. Ein besonderes Anliegen ist es uns, mehr Angebote für Kinder zu schaffen. Deshalb wird unser Trainingsplan in naher Zukunft weiter ausgebaut und um verschiedene Angebote erweitert.

Neu ist der geplante Boxkurs für Frauen, den wir ab dem 8. März 2025 anbieten werden. Unsere Trainerin Nataliia wird dann speziell für Frauen da sein, die ihre Fitness fördern und ihr Selbstbewusstsein stärken möchten. Der Kurs richtet sich an Frauen, die sich selbst herausfordern und gleichzeitig lernen möchten, sich zu verteidigen. Wir sind gespannt auf die neue Zeit und freuen uns darauf, noch viele weitere Mitglieder für unser Training zu begeistern. Die ersten Einheiten in der neuen Halle haben gezeigt, dass alle mit vollem Elan dabei sind.

Wir heißen alle Sportbegeisterten willkommen – ob für den Freizeit- oder den Wettkampfsport. Bei uns findet jeder das passende Trainingstempo und das entsprechende Know-how. Wer neugierig geworden ist, kann sich jederzeit auf unserer Website für ein Probetraining anmelden. Wir freuen uns darauf, euch kennenzulernen!

GNP Team Chemnitz – Für Fitness, Selbstbewusstsein und Gemeinschaft!



### KONTAKT & INFORMATION:

Ground and Pound Fight Team  
Schönherrstr. 8 · 09113 Chemnitz  
Gebäude 10a · Eingang L · Etage 1

Tel.: 0172-7013818 · info@gnp-chemnitz.de

[www.gnp-chemnitz.de](http://www.gnp-chemnitz.de)



Vorstandsvorsitzender Christoph Thiele



# 10 Jahre matter in der Schönherrfabrik – ein Meilenstein für Chemnitz

Zehn Jahre matter in der Schönherrfabrik – das ist ein Jahrzehnt voller Innovation, Wachstum und Erfolg. Seit wir 2015 diesen traditionsreichen Standort in Chemnitz bezogen haben, ist er nicht nur zu einem wichtigen Mittelpunkt unseres Unternehmens, sondern auch zu einem Ort für Zusammenarbeit und Gemeinschaft in der Schönherrfabrik geworden. Dabei reicht unsere Geschichte in Chemnitz noch weiter zurück: Seit dem Jahr 2000 ist die Bautrocknung matter Leipzig GmbH mit einer Niederlassung in Chemnitz vertreten. Dadurch gewährleisten wir die großflächige Abdeckung Südwestsachsens – von Leipzig bis an die tschechische Grenze und von Dresden bis ins Vogtland. Darüber hinaus agiert unser Familienunternehmen auch deutschlandweit. Unser Team ist Ihr verlässlicher Ansprechpartner bei **Wasserschäden**, **Bautrocknung** sowie der **Baubeheizung** und der **Leckageortung**. Wir kümmern uns sowohl schnell als auch unbürokratisch um Ihr Anliegen. Darüber hinaus bieten wir am Standort Chemnitz in Zusammenarbeit mit zuverlässigen Partnern den Rückbau und die Wiederherstellung in Gebäuden an. Besonders hervorzuheben ist unser einzigartiges CeraVogue-Verfahren zur Wieder-

herstellung keramischer Bodenbeläge. Wenn Sie Service aus einer Hand wünschen, sind Sie bei unserem Team in Chemnitz genau richtig. Die Schönherrfabrik, ein Symbol für industrielle Stärke, passt perfekt zu unserem Anspruch, Tradition mit Innovation zu verbinden. Hier haben wir eine Umgebung gefunden, die es uns ermöglicht, unsere Werte – Qualität, Nachhaltigkeit und Wertschätzung – täglich zu leben.

Dieses Jubiläum ist für uns ein Anlass, zurückzublicken, aber vor allem nach vorn zu schauen. In den letzten Jahren konnten wir zahlreiche Projekte umsetzen und ein starkes Netzwerk in Chemnitz und darüber hinaus aufbauen. Die Unterstützung durch unsere Partner, Mitarbeiter und die lokale Gemeinschaft hat uns immer wieder beflügelt.

Für die Zukunft haben wir große Pläne: Mit neuen Projekten und einer engen Zusammenarbeit mit der Region wollen wir die nächsten Schritte gehen und unseren Standort Chemnitz weiter ausbauen.

Unser Dank gilt allen, die uns auf diesem Weg begleitet haben. Wir freuen uns auf die kommenden Jahre – auf neue Herausforderungen, neue Ideen und auf das, was wir gemeinsam



erreichen können.

Auf die nächsten 10 Jahre matter und darüber hinaus in der Schönherrfabrik!

Sprechen Sie uns gern an, wenn Sie zu unseren Leistungen Fragen haben und/oder Sie auf der Suche nach einem familienfreundlichen neuen Arbeitgeber sind

## matter

Baubeheizung · Bautrocknung · Leckortung

### KONTAKT & INFORMATION:

Bautrocknung matter Leipzig GmbH  
Niederlassung Chemnitz

Schönherrstr. 8 · 09113 Chemnitz · Gebäude 35 E

Tel.: 0371- 440265 · chemnitz@matter-gmbh.de

[www.bautrocknung-matter.de/standorte/ost/chemnitz](http://www.bautrocknung-matter.de/standorte/ost/chemnitz)

## Wenn Veränderung ... dann nach plan<sup>A</sup>

Unter diesem Motto gründete sich Andrea Alter als freie Landschaftsarchitektin vor 5 Jahren neu. Unter dem Büronamen plan<sup>A</sup> richtete sie im März 2020 ihr Büro als Untermieterin in den Räumlichkeiten von Dr. Kruse Plan GbR ein und ist seitdem erfolgreich als Planerin tätig. Die Bürogemeinschaft mit Dr. Kersten Eve Kruse, welche mit ihrem Büro schon seit 2013 ihren Sitz in der Schönherrfabrik hat, funktioniert nicht nur auf persönlicher Ebene sehr gut, sondern ergänzt sich auch fachlich. Das Architektur- und Ingenieurbüro Dr.Kruse.Plan ist aktuell auf den Gebieten Bauleitplanung sowie Stadt- und Regionalplanung tätig. Bei Aufgaben wie städtebaulichen Planungen, örtlichen Entwicklungskonzepten, Umwelt-, Landschafts- und Grünordnungsplanungen bestehen fachliche Überschneidungen mit dem Leistungsspektrum von Andrea Alter. Dieses gemeinsame Portfolio ergänzt sich und bietet doppelte Fachkompetenz für Auftraggeber und Bauherren. So realisierten die beiden Büros als Arbeitsgemeinschaft im letzten Jahr das Projekt „Aktualisierung und Weiterführung der Konzeption zur touristischen Erschließung des Chemnitztalradweges“ für den Zweckverband Chemnitztalradweg. Ansonsten war plan<sup>A</sup> in den letzten 5 Jahren neben sehr unterschiedlichen Planungen für die Privatwirtschaft (vorrangig Wohnungsunternehmen) und Kommunen auch für die Schönherr WEBA GmbH planerisch tätig. Die ersten

Ergebnisse kann man am Gebäude K40 und am neuen Tischtennisplatz sehen, wo nach ihren Plänen die Außenanlagen neugestaltet und begrünt wurden. Aber auch eine Konzeption für das gesamte Schönherrfabrikgelände unterstützt sie mit ihren Ideen und der planerischen Umsetzung.

Beide Planerinnen sind als Freie Stadtplanerin bzw. Landschaftsarchitektin Mitglied der Architektenkammer Sachsen und dort auch ehrenamtlich tätig. So engagiert sich Andrea Alter als Mitglied des Arbeitskreises Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 der Architektenkammer Sachsen und dem Verein Baukultur für Chemnitz e.V. und organisiert für das Kulturhauptstadt-Projekt „Platzgeschichten – Platzvisionen – Platzgestaltung“ die Veranstaltungen „Platzvisionen“ mit. Wer darüber mehr erfahren will, findet Informationen unter [www.baukultur-chemnitz.de](http://www.baukultur-chemnitz.de). Ihren Bürostandort im Haus 8 neben dem Uhrenturm finden beide optimal. Mit der Nähe zur Innenstadt und guten Anbindungen ins Umland ist Chemnitz für sie eine Stadt der kurzen Wege, in der fast alles auch mit dem Fahrrad erreicht werden kann. Auch die Vorzüge des schönen Geländes mit dem bunten Mix an Firmen und Büros sowie den Möglichkeiten zur Zusammenarbeit und zum Austausch machen die Schönherrfabrik zu einem „place to be“ für Andrea Alter und Kersten Eve Kruse.



Andrea Alter (links) und Dr. Kersten Eve Kruse

### KONTAKT & INFORMATION:

plan<sup>A</sup>

Andrea Alter  
Landschaftsarchitektin

plan<sup>A</sup> Andrea Alter

Landschaftsarchitektin

Tel.: 015678-758056

[andrea.alter@planala.de](mailto:andrea.alter@planala.de)

[www.planala.de](http://www.planala.de)



Dr.Kruse.Plan - Architekturbüro

Tel.: 0371-49529777

[kruse@dr-kruse-plan.de](mailto:kruse@dr-kruse-plan.de)

[www.dr-kruse-plan.de](http://www.dr-kruse-plan.de)

Schönherrstr. 8 · 09113 Chemnitz

Gebäude 8 · Etage 1 · Eingang E

# SCHÖN WAR'S

## Ein kurzer Rückblick

### Adventsgrillen für einen guten Zweck

Am 4. Dezember lud die Schönherrfabrik erneut zum Adventsgrillen in den festlich geschmückten Innenhof. Über 200 Besucher – Mieter und Gäste – genossen frisch Gegrilltes, selbstgemachten Glühwein, die weihnachtliche Atmosphäre und inspirierende Gespräche. Die Veranstaltung brachte nicht nur kulinarischen Genuss, sondern auch großzügige Unterstützung für den »Arbeitskreis Sternenkinder Chemnitz« und Umgebung. Dank Einnahmen und Spenden des Restaurants »max louis« sowie der SCHÖNHERR WEBA GmbH kamen 2.500 Euro zusammen, die Familien in schweren Zeiten zu Gute kommen. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!



### Kunstgenuss zur Einstimmung auf das Kulturhauptstadtjahr 2025

Der Chemnitzer Künstler Michael Sachse eröffnete am 5. Dezember seine Ausstellung »12 besondere Orte für 12 besondere Monate« im Wintergarten der Schönherrfabrik. Mit seinen harmonischen Aquarellen setzte Sachse, der mittlerweile in Berlin lebt, Chemnitzer Orte eindrucksvoll in Szene und begeisterte zahlreiche Besucher. Die Übergabe eines Aquarells der Schönherrfabrik an Geschäftsführer Steve Tietze bildete ein besonderes Highlight. Ein dazugehöriger Kunstkalender ist im Restaurant »max louis« erhältlich – eine Hommage an Chemnitz und gelungener Auftakt der Schönherr-fabrik für das Kulturhauptstadtjahr.



### Musikalische Besinnlichkeit beim zweiten Schönherr.SINGEN im Advent

Unser Innenhof wurde am 11. Dezember erneut zur Bühne, als über 600 Gäste gemeinsam Weihnachtslieder anstimmten. Das Studio W.M. leitete das stimmungsvolle Singen, begleitet von kulinarischen Köstlichkeiten und aromatischem Glühwein des Restaurants »max louis«. Der Eintritt war frei, doch Spenden für den Lukas Stern e. V., der schwerkranken Kindern Herzenswünsche erfüllt, wurden großzügig gegeben. Insgesamt kamen 1.940 Euro zusammen – darunter 500 Euro von der SCHÖNHERR WEBA GmbH.

Wir danken allen Besuchern, Helfern und Unterstützern, die den Dezember in der Schönherrfabrik so besonders gemacht haben, und freuen uns auf weitere gemeinsame Erlebnisse auch im Jahr 2025!



# HISTORIE

Die Entwicklung der  
Schönherrfabrik – TEIL 63

## ÜBER 185 JAHRE GIEßEREI

(Auszug aus dem Buch: „GEKOMMEN UM ZU BLEIBEN“ · Das Buch können Sie bei uns im Büro käuflich erwerben)



Mitisgießerei der Sächsischen Webstuhlfabrik

### Die Mitis-Gießerei

Neben Gustav Krautheim (1857 – 1926), der in Chemnitz 1897 als Erster in Sachsen das Bessemer-Verfahren zur industriellen Erzeugung von Stahlformguss einführte, beschäftigte sich auch die Sächsische Webstuhlfabrik mit der Herstellung von vergießbarem Stahl, dem sogenannten Mitis-Guss.

Der Schwede Thorsten Nordenfeld erfand 1886 diesen Werkstoff als eine besondere Art des Tiegelstahls. Mitis-Guss (lat. mitis, weich) wurde durch Zusammenschmelzen von Schmiedeeisen mit Ferro-Aluminium bei hohen Temperaturen von über 2.000° C geschmolzen, die durch Verbrennen von Petroleumrückständen erzielt wurden. Ein

Gehalt von 0,05 bis 0,1 % Aluminium machte die Schmelze dünnflüssig und blasenfrei und verringerte die Schmelztemperatur um 160 bis 180°.

Die Webstuhlfabrik stellte die Mitis-Gussteile für besondere Bauteile des eigenen Maschinenbaus her, welche große Festigkeit haben mussten, jedoch schwierig zu schmieden waren. Die Sächsische Webstuhlfabrik besaß die alleinige Lizenz zur Herstellung von Mitis-Güssen in Deutschland. Der allgemeinen Verbreitung stand allerdings ein hoher Preis entgegen. Die 950 m<sup>2</sup> große Gießerei verfügte über einen speziellen Tiegelofen, Trockenöfen für die Formen aus einem hitzebeständigen Gemenge von Schamotte und Graphit, einer Schamottemühle mit zwei Kugelgängen und der Putzerei. Die Mitis-Gießerei ist als Gebäude im Gelände der Schönherrfabrik erhalten geblieben.

### Die Rolle der Eisenbahn

Kurz nach der Jahrhundertwende erhielt die Sächsische Webstuhlfabrik einen Gleisanschluss an das Königlich Sächsische Eisenbahnnetz. Nun konnte Roheisen auf Gleisen nach Chemnitz transportiert werden. Aus Zwickau beförderte die Bahn Gießereikoks und Steinkohle für die Dampfmaschinen. Ein Anschlussgleis von 2.150 m Länge sowie sechs Drehscheiben verbanden die Sächsische Webstuhlfabrik seit 1902 mit der Eisenbahnlinie Chemnitz-Wechselburg. Der Eisenbahnanschluss bedeutete für das Unternehmen einen gewichtigen Standortvorteil. Richard Hartmann, der Lokomotivenkönig von Chemnitz, musste z. B. jahrelang seine Lokomotiven mit Pferdegespannen zum Hauptbahnhof ziehen. Mit dem Aufkommen des Güterverkehrs mittels LKW ging später die Bedeutung der Eisenbahn zurück. Sie erlebte als „energieökonomisch günstiger Energieträger“ Mitte der 1980er Jahre zur Bewältigung der Energiekrise in der DDR noch einmal eine Renaissance. 1993 benötigte dann das Profitcenter „Gießerei“ keine Gleisanschlüsse mehr.



## RUNDGANG

Die Gästeführerin Karin Meisel führt Sie im 2. Quartal 2025 wieder mit Rundgängen durch das Gelände und die Gebäude.

**schönherr.fabrik – Eine kurzweilige Zeitreise** (Preis: 10,- € p. P.)

Sonntag, 02.03., 06.04., 04.05. + 01.06. 2 h 14.00 Uhr

**Schönherr Extratour** · Auf den Spuren von Louis F. Schönherr (Preis: 9,- € p. P.)

Donnerstag, 20.03. + 15.05. 1,5 h 18.00 Uhr

**Schönherr mit Menü** · Führung am 20.03.+ 15.05., 16.30 Uhr (Dauer 1 h) anschließend kulinarischer Teil mit 3-Gang-Menü · 52,00 € p. P. inkl. Aperitif, Treffpunkt vor dem Restaurant »max louis« (Anmeldung über »max louis« erforderlich unter Tel. 0371 46402433)

**Eine Anmeldung zur Führung ist erwünscht.**

Kontakt und Infos oder individuelle Terminvereinbarungen erhalten Sie über Karin Meisel (0371 - 8204830). Falls nicht angegeben, ist Treffpunkt bei allen Führungen die Schönherr-Villa (Gebäude 5, Eingang A). Weitere Informationen und weitere Termine finden Sie auf der Homepage von Karin Meisel: [www.chemnitz-kennenlernen.de](http://www.chemnitz-kennenlernen.de)

# Alle Firmen auf einen Blick – Unser neuer Flyer ist da

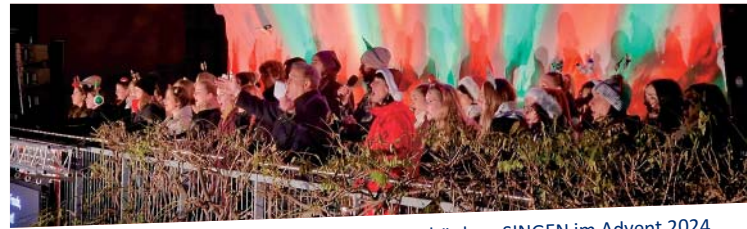
In unserem aktuellen „Lebendige Vielfalt“-Flyer findet man alle wichtigen Informationen auf einen Blick. Neben den geplanten Veranstaltungen für 2025, einem Lageplan und Infos zum Standort, stehen vor allem die eingemieteten Firmen im Fokus. Diese sind in verschiedene Kategorien eingeteilt und erleichtern so die Suche nach dem richtigen Ansprechpartner.

Den Flyer finden man an verschiedenen Stellen in der Schönherrfabrik – z. B. im Erdgeschoss zwischen Eingang H und L oder im Vorraum des Schönherr WEBA Büro im Gebäude 5.



# Neues vom

**W.M.**  
Werkstatt für Musik und Theater



2. Schönherr.SINGEN im Advent 2024

Zunächst allen Schülern, Eltern, Freunden, Fans und Partnern noch ein gutes erfolgreiches gesundes und friedliches Jahr 2025. Nach einem künstlerisch sehr intensiven Jahresabschluss beginnt ab Januar neben der aktiven Unterrichtsarbeit die Vorbereitung unserer 2. Staffel „Sister Act“ in der Stadthalle Chemnitz. Der Kartenverkauf für unsere 3 Vorstellungen am 12.04.2025, 13.04.2025 und 14.04.2025 läuft und die Vorfreude bei allen Beteiligten ist riesig.

Gleich zu Beginn des Jahres erliefte uns die Einladung, am Eröffnungstag zur „Chemnitz-Kulturhauptstadt Europas 2025“ beim großen Fest in der Innenstadt mit 3 Programmen dabei zu sein. Wir wünschen allen Chemnitzern, allen Gästen und den Veranstaltern ein tolles ereignisreiches Jahr und der Chemnitzer Kulturszene maximale Beachtung und nachhaltige Erfolge. Ab Februar wird die Zusammenarbeit mit Schülern des Chemnitzer Schulmodells fortgesetzt.

Beste Grüße vom Team Studio W.M.

## KONTAKT & INFORMATION:

STUDIO W. M.  
Werkstatt für Musik und Theater GbR  
Schönherrstr. 8 · 09113 Chemnitz · Gebäude 10 a · Etage 3  
Tel.: 0371 - 64 46 777  
E-Mail: [werkstatt-musik-und-Theater@t-online.de](mailto:werkstatt-musik-und-Theater@t-online.de)  
Homepage: [www.studio-wm.de](http://www.studio-wm.de)



## WER!

### Herausgeber:

SCHÖNHERR Service GmbH  
Geschäftsführung: Steve Tietze, Gernot Schubert, Iris Fuchs  
Schönherrstraße 8 · 09113 Chemnitz  
Tel.: 0371 - 49 49 7-00 · Fax: 0371 - 49 49 7-10  
E-Mail: [info@schoenherr-chemnitz.de](mailto:info@schoenherr-chemnitz.de)  
Internet: [www.schoenherrfabrik.de](http://www.schoenherrfabrik.de)  
[www.facebook.com/schoenherr.chemnitz.de](https://www.facebook.com/schoenherr.chemnitz.de)  
[www.instagram.com/schoenherr.fabrik/](https://www.instagram.com/schoenherr.fabrik/)

### Layout/Satz/Texte:

SCHÖNHERR Service GmbH, Steve Tietze / Melanie Falke;  
ACTIV Werbung, Chemnitz

### Fotos:

SCHÖNHERR Service GmbH, Steve Tietze / Melanie Falke;

**Druckvorbereitung:** ACTIV Werbung, Chemnitz

### Druck:

Druckerei Dämmig · Frankenberger Straße 61 · Chemnitz

**Verteilte Auflage:** 15.000 Exemplare



## WO!